

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1777

15.9.1777 (No. 38)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975371](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975371)

Landes cum Pertinentiis, zur Befriedigung der andringenden Creditoren, auf den 9ten Oct., in J. H. Rudolphs Wirthshaus, zum Seefeld der Schaart, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 7ten Oct., beym Hochfürstl. Schwyer Amtsgerichte.
9) Wider Berend Hövel, Rbther zum Mollberge im Amte Rastede, entsethet Schuldenhalter, beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 6ten Oct. (2) Deduction den 20sten ejusd. (3) Priorität-Urtheil den 4ten Nov. (4) Vergantung oder Ldse den 17ten ejusd.

10) Lenke Cathriene Dierks hat ihr, von ihrem Vater weyl. Joh. Hinrich Dierks geerbt, zu Sinswürden belegene Rbtherey cum Pertinentiis, an ihren gewesenen Vormund Johann Kloppenburg erb- und eigenthümlich übertragen.

Die Angabe ist den 14ten Oct. a. c., beym Hochfürstl. Develgdännischen Landgerichte.
11) Ueber des Johann Stähr, Hausmanns und Schmidt zum Oberdeich, Rothentlicher Kirchspiels, sämtliche Güter, ist Schuldenhalter, beym Hochfürstl. Develgdännischen Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 16ten Oct. (2) Deduction den 6ten Nov. (3) Priorität-Urtheil den 1sten Dec. (4) Vergantung oder Ldse den 13ten ejusdem.

12) Ueber des Johann Neuhaus, Hausmanns zu Waddens, sämtliche Güter, entsethet gleichfalls, beym Hochf. Develgdännischen Landgerichte, Schuldenhalter, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 14ten Oct. (2) Deduction den 4ten Nov. (3) Priorität-Urtheil den 28sten Nov. (4) Vergantung oder Ldse den 16ten Dec. a. c.

13) Es sollen alle und jede, so ex capite debiti, vel quocunque alio titulo an den Gustav Anthon Hermann Langius, im Kirchdorf Schwen wohnhaft, und die von dessen weyl. Vater Georg Christian Langius herrührende Güter, in specie dessen zum Schwen liegende Ländereyen, gegründete Ansprache machen zu können vermehren, sich damit auf den 17ten Oct., beym Hochf. Schwyer Amtsgerichte, gehdrig angeben und bescheinigen.

14) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyl. Receptoris Gerden und weyl. Provisoris Hegelers Erben gewillet, die ihnen zugehörige, hieselbst in der Stadt belegene Häuser, als: das an der Achtenstrasse, vorhin von dem Kaufmann Schlömann, jetzt von der Frau Capitainin Ziegenweide, und am Markte, jetzt von der Wittwen Schweers, und das in der Staulstrasse von dem Herrn Lieutenant Lindeloff bewohnte Haus, am 24sten dieses Monats Sept., Nachmittags um zwey Uhr, in des Provisoris Gerhard von Hartens Hause, anderwittig öffentlich verhuern zu lassen.

Oldenburg ex Curia, den 1ten Sept. 1777.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

15) Wann die Lieferung der für die Armen im Kloster Blankenburg für dieses Jahr erforderlichen 1935 einer halben Ellen Leinen, wie auch 177 Ellen Parchenzeng und dichter Währen, nicht weniger 186 Pfund Federn zu einigen Betten, am 22sten dieses Monats Sept. mindestfordernd ausgedungen werden soll: So wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können demnach diejenigen, welche Belieben haben diese Lieferung zu übernehmen, sich am obbesagten Tage, Vormittags um 11 Uhr, auf der Klosterstube einfinden, die Proben aber vorher bey dem Receptor, Canz. Witten Erdmann, und Verwalter Stukenberg besehen, die Conditiones vernehmen, und sodann nach Gefallen fordern und accordiren.

Oldenburg, den 6ten Sept. 1777.

Verordnete Oberworftehere des Klosters Blankenburg.

von Varendorff.

Wolters.

Janson.

16) Diejenige, welche das windfällige Holz im Eversten Holz und das Nachgras auf dem Stadtswall, gänzlich oder zum Theil kaufen wollen, können sich am nächstkünftigen Mittwoch, als den 17ten dieses Monats Sept., des Nachmittags um vier Uhr, zu erst im Eversten Holze, und ferner auf dem Wall bey dem Eversten Thore einfinden, und nach Gefallen bieten.

Oldenburg, den 12ten Sept. 1777. H. H. Zedelius.

- 1) Wann auf Anhalten Johann Hilmer, Pächters auf dem Hochgräflich Bentinskischen Vorwerklande zum Seefeld, die Ausgabe und Liquidation der Schulden seines Curanden Hinrich Schlichting daselbst unterm gestrigen dato, gerichtlich erkannt worden: Als werden hiemit alle und jede, welche an benannten Hinrich Schlichting, zum Seefeld, Spruch und Forderung zu haben vermeinen, citiret und geladen, ihre Forderungen und Gerechtfame den 22sten Oct. 1777. wird seyn der Mittwoch nach dem 21sten Soantage post Trinitatis, in hiesiger Amtsstube rechtsbehörig anzugeben, und mittelst Production der in Händen habenden Documente zu liquidiren, mit der ausdrücklich angehängten Verwarnung, daß nach Verfließung dieses Termins niemand weiter damit gehöret, sondern ihm ein ewiges Stillschweigen aufgelegt seyn soll. Wornach sich zu achten. Barel im Amtsgericht, den 10ten Sept. 1777. U. Voel.
- 2) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das Jahrmarkt allhier in Barel nicht am 20sten Oct., sondern gewöhnlichermassen am Montage vor Simon Juda, also des 27sten Oct., wird seyn der Montag nach dem 22sten post Trinitatis, gehalten werde. Barel aus der Cammer, den 12ten Sept. 1777. Wardenburg. Melchers. Brünings.

Oldenburger Getraide = Presse.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 30 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Es sind 2000 Rthlr. in Golde zu Neujahr, gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zinsbar zu erhalten. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 2) Bey dem Kaufmann, Herrn Hinrich Lüdemann sen. sind in diesen Tagen, ausser allen andern Gewürzwaaren angekommen, und für nachgesetzte Preise in Cour. zu haben: feinsten Meliswecker in Hüten zu 16 Grote, feiner Rassinade in Hüten zu 17 Grote, Canarien zu 19 Grote, Candiszucker, brauner zu 13 und 10 Grote, gelblicher zu 17 Gr., weißer zu 18 Grote, in Kisten um einen niedrigeren Preis, neuer Copenhagener Thee zu 2 Grote, bey 50 Pf. zu 33 Gr., feiner Congo zu 1 ein drittel Rthlr., grüner Heilsan zu 2 Rthlr., Sago zu 27 Gr., grosse Schmirnaische Feigen zu 10 Gr., Mandeln zu 16 Gr., Kratmandeln zu 12 Gr., neue Corinten zu 7 Gr., bey 100 Pf. um geringern Preis, neuer Reis zu 6 Grote, 12 ein halbes Pf. zu 1 Rthlr. auch 14 ein halbes Pf. zu 1 Rthlr. und das Pf. zu 5 Gr., weißer Lübischer Umdam 14 ein halbes Pf. zu 1 Rthlr. das Pf. zu 5 Gr., hell und dunkelblau von 12 bis 18 Gr., Lackmusblau zu 20 Gr., rother Weinstein zu 8 Gros., 100 Pfund zu 1 Rthlr.
- 3) Es sind auf bevorstehenden Martini 2000 Rthlr. zinsbar zu belegen, die in zwey bis vier Capitalien getheilet werden können. Der oder diejenige, welche solche verlangen, wollen sich in der Expedition dieser Anzeigen fordersamst melden, und die Documente der Sicherheit beybringen.
- 4) Herr Johann Casper Scherenberg hat für weyland Doctor Schütten Erben 200 Rthlr. zinsbar zu belegen; die gegen Anweisung der Sicherheit sofort in Empfang genommen werden können.
- 5) Da der Herr Justizrath Schmid gefonnen, seine zum Frieschenmoor belegene Bau zum Perinentis, am 25sten Sept., in Johann Ernst Abdicks Wirthshause, zur Verleibung, auf einige Jahre, anderweitig meistbietend verheuern zu lassen; so können die Liebhaber sich sodann Nachmittags um drey Uhr daselbst einfinden, und nach Gefallen bieten und heuern.
- 6) Da das in der Haarenstrasse nahe an Herrn Loyer stehende Haus, so sehr von dem Hrn. Proc. Focken bewohnet wird, auf Ostern 1778. aus der Heuer kömmt; so werden diejenigen, welche Verleiben haben dieses Haus zu kaufen, oder, in Ermangelung eines an-

- ständigen Kaufes, zu heuern, ersuchet, sich desfalls forderfamst bey dem Herrn Provisor Frey näher zu melden.
- 7) Dem Johann Hemken, Hausmann zu Oberstrob in der Herrschaft Barel, sind in der Nacht vom 9ten auf den 10ten dieses Monats ein Paar junge Pferde, wovon das eine ein schwarzer dreyjähriger nicht gar zu grosser Wallach, so vorne am Kopf etwas weiß gezeichnet, und dem über dem rechten Auge etwas wild Fleisch angewachsen ist, das zweyte ein zweyjährig beynahe schwarzes Mutterpferd, etwas weniger heller von Couleur als der Wallach, unten am Munde braun, und ziemlich weit von Obren, auch etwas grösser als der Wallach, aus seinem mit einem guten Heck versehenen Lande entkommen. Wer davon sichere Nachricht zu geben weiß, oder die Pferde anweisen kann, wird dienstlich ersuchet, solches entweder in der Expedition der Anzeigen, oder dem Eigenthümer selbst baldmöglichst zu melden, der sodann für die desfällige Mühe gerne eine gute Belohnung geben wird.
- 8) Da das Viehmarkt zu Bleren in dem diesjährigen Oldenburg: Delmenhorstischen Kalender irrig auf den 20sten October angezeht ist: So wird solches, und daß es, wie gewöhnlich, den 2ten des genannten Monats gehalten werde, hiemit nachrichtlich bekannt gemacht.
- 9) Der Döbflinger Kirchjurat C. F. Aschenbeck, zu Bahrel, hat zu Neujahr 1778. 500 Nthlr. (welche in N. 30. der Anzeigen irrig als 50 Nthlr. angegeben sind) und noch 200 Dthlr. mithin überhaupt 700 Nthl. gegen Anweisung nöthiger Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 10) Peter Wilms, zu Neuburg, im Kirchspiel Bleren, will seine, aus Joh. Anth. Maassen Concurs gelbfete, zum Mohrfinger Sande belegene Hofstelle, auf vier nach einander folgende Jahre, von Maytag 1778 an, ans der Hand verheuern. Bey dieser Hofstelle können 60 oder auch nach Belleben 70 Juck Landes, worunter sich 18 Juck Pflugland befinden, gethan werden. Liebhaber wollen sich bey ihm ehstens einfänden.
- 11) Die Schweyer Kirchjuraten, Christian Fuhrken und Hinrich Kofse, sind gefo. nen, die Schweyer Kirchen Bau am 24sten Sept. in Christoph Cordes Wirthshaus, auf ein oder mehrere Jahre anderweitig verheuern zu lassen. Die Liebhaber können sich am bestimmten Tage und Orte, Nachmittags um ein Uhr einfänden, und nach Gefallen bieten und heuern.
- 12) Auf Weihnachten dieses Jahres suchet eine Person einen Dienst als Amme. Nähere Nachricht wird in der Expedition der Anzeigen ertheilet.
- 13) Der Chirurgus Witte lästet hiedurch öffentlich bekannt machen, daß er in dem bevorstehenden Nothenkircher Jahrmarkte sich wieder, wie sonst gewöhnlich, mit der wirthschaftlichen Nahrung befassen werde: Dahero ersuchet er seine Freunde und Gdanner, sich bey ihm, in seinem Wohnhause, einzufinden, da sie sich sodann die prompteste Aufwartung von ihm versprechen können. Auch hat derselbe 7 bis 800 Fuß grünen Lavendel, der einen halben Fuß dick ist, zum Verkauf in seinen Garten stehen. Liebhaber können davon diesen Herbst oder auch künftigen Frühjahr, so viel sie belieben bey Fässer um einen billigen Preis bekommen; wie denn auch jeko einige Pfund gute trockne Lavendel-Blumen, gleichfalls um einen billigen Preis bey ihm zu haben sind.
- 14) Wenl. Herrn Lieutenant Janssen Erben wollen auf Maytag 1778. anzutreten, auf drey Jahre, folgende Ländereyen verheuern, (1) die Hofstelle zu Wurhave mit 62 Juck, worunter 20 Juck Pflugland, (2) 9 Juck im Wehl bey Abbehausen, (3) 7 Juck beym Hering, (4) das kleine Haus in Abbehausen. Die Liebhaber wollen sich ehstens bey dem Hrn. Oberkooften Joh. Eypken zu Hedderwarden, oder bey den Erben hieselbst melden.
- 15) Bey dem Postschreiber Hrn. Schwarding ist zu haben: Mufen Almanach für 1778, herausgegeben von Johann Heinrich Voss, mit Höltns ähnlichen Bildnis von Chodowicki, zu 36 Grote, Gold. geheftet zu 40 Grote, Gold. Der Lauenburgische Genealogische Kalender auf das 1778ste Jahr, mit dem Bildnisse der Prinzessin von England Augusta Sophie und 12 feinen Kupferstichen von Chodowicki mit Perg. Band und Futteral, zu 48 Grote, Gold.

